
Verlag der „Jugend“, München und Leipzig.

Mit der am Sonnabend den 2. Januar zur Ausgabe kommenden No. 1 beginnt die

Münchener „Jugend“

ihren vierzehnten Jahrgang.

Bezugspreis vierteljährlich (13 Nummern) M. 4.— ord., M. 2.80 netto, freiemplare 7/6. Einzelnummern 35 Pf. ord., 23 Pf. netto und 7/6 bei Barbezug. In Rechnung ohne freiemplare.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir 1 Mark pro Exemplar und Quartal und für freiemplare (7/6) den vollen Betrag von 4 Mark, für 7/6 Exemplare also 10 Mark.

Postquittungen bitten wir uns einzusenden oder die dafür entfallenden Beträge unter Beifügung der Quittungen mit Barfaktur zu erheben.

Ausgabe sowohl durch die Post als durch die Herren Kommissionäre in Berlin, Leipzig und Stuttgart am Sonnabend, direkte Sendungen werden ebenfalls so zeitig expediert, dass dieselben überall innerhalb Deutschlands am Sonnabend eintreffen.

Um es auch Handlungen, die am Sonnabend keine Sendungen aus Leipzig usw. beziehen, zu ermöglichen, einige Exemplare ohne Risiko zum Einzelverkauf rechtzeitig und auf billigstem Wege kommen zu lassen, nehmen wir Remittenden durch die Post bezogener Exemplare mit Einzelberechnung an und vergüten für jede Nummer 18 Pfennige bar.

Diese Vergünstigung findet keine Anwendung auf die über Leipzig, Stuttgart usw. oder direkt bezogenen Kontinuationen.

Probepbände 50 Pf. ord., 30 Pf. netto. 7/6 Exemplare M. 1.80.
100 Exemplare, wenn auf einmal bezogen, M. 25.— bar.

Wir liefern die Probepbände zurzeit mit 8 verschiedenen neuen Umschlagbildern. Reihenweise Auslage dieser 8 Bände bildet eine Zierde für jedes Schaufenster, und Sie erzielen dadurch spielend leichten Absatz. Wir bitten zu verlangen.

München und Leipzig, Dezember 1908.

Verlag der „Jugend“.